

Wo kann Regionalentwicklung ansetzen, um Chancengerechtigkeit für Frauen in ländlichen Räumen zu schaffen?

Ergebnisse der Gruppenarbeit (Auswahl)

LAG-Arbeit	Regionalentwicklung allgemein	Weiteres
Frauenquote in den LAGn einführen → bewirkt Veränderung und schafft Bewusstsein	Neue Impulse von Rückkehrerinnen; bringen Impulse mit	Gleichstellungsbeauftragte sollten auch Angebote für Männer machen
Paritätische Sitzverteilung in Gremien sicherstellen / evtl. Quote festlegen (Frage der Wirksamkeit)	Eine Seite für Jobs und Wohnungen für die Rückkehrer	Sensibilisierung von Männern: Worin bestehen die eigentlichen Probleme? (z.B. Wer teilt welche Informationen wann mit wem?)
gezielt bei der Besetzung von Rollen auf Frauen zu achten (z.B. bei Workshops, Rollen im Auswahlgremium...). Man hat bewusst die Möglichkeit es zu steuern	immer wieder thematisieren, mit gut aufgearbeitetem Material, um gut argumentieren zu können.	Männer, die sich für das Thema Gleichstellung interessieren, als Verbündete gewinnen. Buchvorschlag: „Wenn die letzte Frau den Raum verlässt“ (von Vincent-Immanuel Herr und Martin Speer)

LAG-Arbeit	Regionalentwicklung allgemein	Weiteres
Verankerung in den REK/LES /Strategien und Konzepten	Gleichstellung als Priorität im Bewusstsein behalten!	Sensibilisierung ist immer noch notwendig, um die individuellen Rollenbilder zu hinterfragen! (bei allen, aber auch bei Frauen) → z.B. Aufklärung zu Rechten und Potentialen einer gerechten Teilhabe
konkrete Personen, die sich mit dem Thema Gleichstellung & Geschlechtergerechtigkeit befassen (als zusätzliches Amt oder idealerweise hauptamtlich) → strukturelle Verankerung	Netzwerke bilden, um zu „motivieren“ und um dafür zu sorgen, dass Frauen sich trauen → nicht nur regionale Vernetzung, sondern auch bundesweite Vernetzungstreffen (ggf. online) Achtung: Welche Inhalte werden in den Netzwerken vermittelt? Traditionelle oder moderne?	Sensibilisierungsmaßnahmen über Social Media
Gender-Budgeting: Um die Förderung abzurufen, muss ein bestimmter Prozentsatz von Frauen abgerufen werden	Unternehmerinnennetzwerk ins Leben rufen; Kooperation Gleichstellung-Wirtschaftsförderung	Rahmenbedingungen einfach verändern! Selber ins Handeln kommen. Nicht auf den großen Wurf warten, sondern im eigenen Umfeld beginnen.

LAG-Arbeit	Regionalentwicklung allgemein	Weiteres
Von Frauen eingereichte Projekt erhalten eine höhere Förderquote	regelmäßiger Austausch und fachlicher Input	Menschen müssen direkt angesprochen werden → Empowerment - Macht ermöglichen
bei der Förderberatung sollten Frauen explizit ermutigt werden, größer zu denken und auch große Projekte einzureichen	sichere Räume zum Austauschen und Netzwerken schaffen	Frauen schon früh für das Engagement gewinnen → Frauenquoten in Vereinen etc.
Auswahlkriterien für LEADER-Projekte: Hier muss das Geschlecht des Antragsstellers nicht das einzige Kriterium sein, um Frauen stärker zu fördern. Auch Kriterien wie Innovation hinterfragen und stärker nutzen.	Austauschmöglichkeit/Plattform für (parteiübergreifenden) Austausch zwischen politisch aktiven Frauen im geschützten Rahmen Alternativ: Frauen über niedrigschwellige Aktionen zusammenbringen (z.B. gemeinsame Organisation Frauentag)	es braucht positive Beispiele aus Projekten und Kommunen, die zeigen, welche positiven Effekte Gleichstellung hat → Vorbilder schaffen und sichtbar machen

LAG-Arbeit	Regionalentwicklung allgemein	Weiteres
Individuelles Handeln im Beruf und auch privat immer wieder nach Genderaspekten überprüfen → Vorbildrolle, z.B. Gremiensitzungen familienfreundlich gestalten (abends nach 20 Uhr)	Daseinsvorsorge und Infrastruktur stärken (Mobilität, Digitalisierung etc.)	Öffentlichkeitsarbeit - Männer auch mitnehmen - im Dialog bleiben Witzige kreative Formate - Kunst und Kultur - neue Wege und so Bewusstsein ändern
Besprechungszeiten an Betreuungspflichten anpassen/Betreuung während der Sitzungen anbieten	Gesundheitsversorgung für Frauen	Sensibilisieren dafür, dass Gleichstellung FÜR Frauen und nicht GEGEN Männer ist
Dürfen Kinder an der LAG-Sitzung teilnehmen? (bisher in Regionen nicht thematisiert)		Über Alltäglichkeiten von Frauen sprechen wie z.B. Ängste von Frauen sich zu gewissen Uhrzeiten an öffentlichen Orten aufhalten. Die Wahrnehmung der Frauen ist anders als diese für Männer - Männern eine Sichtweise zu zeigen wie Frauen den öffentlichen Raum nutzen
Kalkulierbare Ressourcen (z.B. Sitzungen sind gut vorbereitet, und nicht zu oft abhalten, klares Ende der Sitzung)		

LAG-Arbeit	Regionalentwicklung allgemein	Weiteres
Regionalmanagement können als Mediatoren für Netzwerke fungieren →Frauen einen Raum zum Sprechen geben, ihnen aber auch die Sicherheit geben, dass sie nicht laut sein müssen, um gehört zu werden →man muss nicht als Frau so "laut" sein, wie ein Mann sein, um etwas zu sagen zu haben!		
Vernetzung mit Gleichstellungsbeauftragten		
(Erfahrungs-)Austausch mit Frauen aus LEADER-Regionen (national/transnational)		
"Frauenforum" ausrichten		
Ideenwerkstatt o.Ä. zu Gleichstellung / Stärkung von Frauen in der Region		
Coaching-Angebot für Regionalmanagerinnen → wie gehe ich mit alten weißen Männern um?		

LAG-Arbeit	Regionalentwicklung allgemein	Weiteres
<p>Auch Frauen, besonders jüngeren, wird im Regionalmanagement die Qualifikation abgesprochen; man hat das Bedürfnis sich zu verteidigen und den Platz im Regionalmanagement zu rechtfertigen; Netzwerk junger Regionalmanagements schaffen, um sich selbst Strategien zur Bearbeitung zu entwickeln →Regionalmanagements müssen sich in der Hinsicht weiterbilden und sich selbst stärken, um eine Vorbildfunktion einzunehmen</p>		
<p>LAG kann eigene Projekte initiieren!</p>		
<p>Bedeutung des Regionalbudgets für Gleichstellung: Vereine (Für/von Frauen profitieren)</p>		
<p>(junge) weibliche Perspektiven berücksichtigen</p>		
<p>nicht über Vereine adressierbare Frauen mitdenken (vor allem junge Mütter)</p>		

LAG-Arbeit	Regionalentwicklung allgemein	Weiteres
konkrete Projekte für Frauenförderung, jedoch nicht verwechseln mit Gleichstellungsarbeit (umfasst mehr als nur Frauenförderung)		
Geschlechtergerechtigkeit bei Projekten für kleinere Gruppen (z.B. Kinder & Jugendliche) mitdenken. (z.B. Skatepark -> Fokus auf Jungen?); Zusätzliches Angebot für Mädchen schaffen		
LEADER-Projekt zum Thema „Männer in die Care-Arbeit“		
LEADER-Managerin kann Vernetzerin von Frauen sein, von Frauen in der Region, Frauen aus Unternehmen; Regionalmanagerin moderiert und informiert zu den Förderangeboten; bestehende Netzwerke nutzen!		

LAG-Arbeit	Regionalentwicklung allgemein	Weiteres
Rahmenbedingungen schaffen, damit Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleistet wird → politische Veränderungen aus der Rolle der Regionalmanagerin anstoßen, gute regionale Vernetzung ist dabei wichtig!		
Unsere Position als (weibliche) Regionalmanagerinnen mehr nutzen, um Gleichstellung voranzubringen		
Kooperation von LEADER-Region zu Thema, bspw. zusammen mit den Gleichstellungsbeauftragten; Frauen und deren Netzwerke mit einbeziehen!		
Probleme laut aussprechen, schafft Bewusstsein und stärkt jede Einzelne		